

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1336/2013
Amt/Aktenzeichen 85/Fi 12 58/05	Datum 28.08.2013	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Stadtrat	Kenntnisnahme	30.10.2013	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag 1989/2012  
hier: Ergebnisse der Planwerkstätten Layenhof umsetzen (SPD, Bündnis90/DIE  
GRÜNEN, FDP)

Dem Oberbürgermeister vorzulegen

Mainz,

Christopher Sitte  
Beigeordneter

Mainz,

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Der Antrag ist erledigt.

## **Sachstandsbericht:**

Zu 1.

Der Zweckverband und die GVG als seine eingesetzte Treuhänderin prüfen sorgfältig die Ergebnisse und Anliegen aus den Planungswerkstätten.

Zu 2.

Die Werkstätten haben ermöglicht, dass die Betroffenen diese als Plattform zur Darstellung ihrer Interessen und Bedürfnisse nutzen konnten. Auf Wunsch wurden ergänzend für jedes Gebäude Mieterversammlungen durchgeführt. Es wird konstatiert, dass solche Angebote leider nur von rund 5 % der Betroffenen genutzt werden. In Kenntnis dieser Tendenz wurden Versammlungen an unterschiedlichen Tagen und Uhrzeiten abgehalten. Die Beteiligung blieb allerdings gleich. Die Angebote werden trotzdem fortgesetzt.

Zu 3.

Inzwischen ist der Masterplan als städtebauliche Rahmenplanung soweit gediehen, dass Flächen für Wohnen, Kunst und Kultur, Büro, Gewerbe, Handwerkerhof, Flugplatz und Natur abgegrenzt werden konnten. Ebenfalls wurde bereits mit Sanierungen begonnen, die den Bestand vieler Gebäude sichern. Damit werden den Nutzern in den Gebäuden, die saniert werden, mindestens mittelfristige Perspektiven ermöglicht.

Die investiven Mittel, die für den Erhalt der Gebäude eingesetzt werden, wirken sich natürlich auf den Mietzins aus. Der eingeschlagene Weg des Zweckverbandes und der GVG, seiner von ihr eingesetzten Treuhänderin, durch eine behutsame Entwicklung den Bestand zu sichern, ist notwendig. Zur Sicherung der kulturellen und sozialen Einrichtung wurde vom Zweckverband ein Kultur- und Sozialfond eingerichtet.

Zu 4.

Der erarbeitete, mit den Behörden abgestimmte und von der Zweckverbandsversammlung beschlossene Pflege- und Entwicklungsplan über die wertvollen Biotope wird ab Beginn des Jahres 2012 umgesetzt. Jährlich wird zu Beginn des Kalenderjahres ein Pflegekonzept erarbeitet und am Jahresende evaluiert. Der Bericht wird in der öffentlichen Sitzung der Zweckverbandsversammlung behandelt.